Städt. Oberrealschule zu Elbing.

Ostern 1908.

Jahresbericht
über das Schuljahr 1907/1908

erstattet von

Direktor

Hermann Kantel.

Inhalt: Schulnachrichten. Von dem Direktor.

ELBING
Buchdruckerei Reinhold Kühn
1908.

1908. No. 56.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände im Jahre 1907|08.

Lehrgegenstände	Oberrealschule												Vorschule			
	I	OII	UII	OIII A	OIII B	UIII A	UIII B	IV A	IV B	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	23	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	4	3	3	3	3	3	4	4	4	5	40	11	9	10	30
Französisch	4	4	5	6	6	6	6	6	6	6	6	61	—	—	—	—
Englisch	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	30	—	—	—	—
Geschichte	3	3	2	2	2	2	2	3	3	—	—	22	—	—	—	—
Erdkunde	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	19	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	59	5	5	6	16
Physik	3	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Chemie	4[1]	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—	—
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
Linearzeichnen (wahlfrei)	2		2			—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	(2)				2	2	2	2	10	2	2	—	4
Singen	2									2	2	6	3		—	3
Turnen	2			2		2		2		2	2	12				
Katholische Religion	2					2						4	2			2
Jüdische Religion	—	—	—	2				2				4	—	—	—	—

[1] Für das Praktikum ist die Klasse geteilt.

2a. Verteilung der Lehrgegenstände bei Beginn des Sommer-Halbjahrs 1907.

No.	Lehrer	Ordin. von	I.	OII.	UII.	OIII A.	OIII B.	UIII A.	UIII B.	IV A.	IV B.	V.	VI.	V. 1.	V. 2.	V. 3.	Summe
1.	Direktor Kantel	—	4 Dtsch. 4 Frz.		4 Engl.												12
2.	Prof. Dr. Schneider	I	5 Math. 3 Phys.			5 Math.				6 Math.							19
3.	Prof. Borth	OII		5 Math. 3 Phys.	5 Math. 2 Phys.		2 Phys.			2 Ntb.							19
4.	Prof. Dr. Neubaur	—	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		2 Rel.		2 Rel. 3 Gesch.	2 Rel.						17
5.	Prof. Dr. Schöber	UIIIB	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.			2 Rel. 2 Gesch.		2 Rel. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.								21
6.	Prof. Dr. Zehle	UII	4 Engl.	4 Dtsch.	3 Dtsch. 5 Frz.				5 Engl.								21
7.	Oberl. Dr. Müller	UIIIA	4 Chem.	3 Chem.	2 Chem. 2 Ntb.	2 Phys. 2 Ntb.		6 Math. 2 Ntb.									22 + 1
8.	Oberl. Dr. Grack	OIIIB		4 Engl.			3 Dtsch. 4 Engl.						5 Dtsch. 6 Frz.				22
9.	Oberl. Dr. Wendt	OIIIA			2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk. 2 Turnen (IV A u. IV B)	4Dtsch.3Gsch.						23 + 2
10.	Oberlehrer Dorr	IVB		4 Frz.		4 Engl.	2 Erdk.		6 Frz.		6 Frz. 2 Erdk.						24
11.	cand. prob. Dr. Pilch	V					6 Frz.	3 Dtsch. 5 Engl.				4 Dtsch. 6 Frz.					24
12.	cand. sem. Grundmann	—					5 Math. 2 Ntb.		6 Math. 2 Ntb.		6 Math. 2 Ntb.						23
13.	cand. sem. Dr. Sperrhake	IVA				6 Frz.		6 Frz.		4 Dtsch. 6 Frz.							22
14.	Zeichenlehrer Kaufmann	—	2 Zchn. 2 Lin.-Zeichn. (I u. OII)	2 Zchn.	2 Zchn. 2 Lin.-Zeichn. (UII bis OIII B)	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.					24
15.	Vorschullehrer Brosamler	VI									2 Schreiben	2 Rel. 2 Erdk. 5 Rchn. 2 Ntb. 2 Turnen	3 Rel. 2 Erdk. 5 Rchn. 2 Ntb. 2 Schrb. 2 Turn.				27 + 4
16.	Vorschullehrer Waschke	V. 1	2 Turnen (I bis UII)			2 Turnen (OIII A u. OIII B) 2 Schreiben (OIII A bis UIII A)		2 Turnen (UIII A u. UIII B)		2 Schreiben				2 Rel. 9 Dtsch. 5 Rchn. 2 Schrb. 2 Ansch. 3 Singen u. Turnen (V. 1 u. V. 2)			27 + 6
17.	Vorschullehrer Stach	V.2 u.3										2 Schrb.			6 Dtsch. 2 Rel. (V. 2 u. V. 3) 1 Dtsch. 5 Rchn. 2 Ansch. 2 Schrb.	6 Schrbl. 6 Rchn. 2 Ansch. 2 Schrbl.	26
18.	Musikdirektor Rasenberger, Gesanglehrer	—	2 Gesang (I bis IV B)									2 Gesang	2 Gesang				6
19.	Kaplan Schwartz, kath. Religionslehrer	—	2 kathol. Rel. (I bis OIII B)					2 kath. Rel. (UIII A bis VI)						2 kath. Rel. (V. 1 bis V. 3)			6
20.	Rabbiner Dr. Silberstein, jüd. Religionslehrer	—				2 jüd. Rel. (OIII A bis UIII B)				2 jüd. Rel. (IV A bis VI)							4

2b. Verteilung der Lehrgegenstände bei Beginn des Winter-Halbjahrs 1907|08.

No.	Lehrer	Ordin. von	I.	OII.	UII.	OIIIA.	OIIIB	UIIIA.	UIIIB.	IV A.	IV B.	V.	VI.	V. 1.	V. 2.	V. 3.	Summe
1.	**Direktor Kantel**	—	4 Dtsch. 4 Frz.		4 Engl.												12
2.	**Prof. Dr. Schneider**	I	5 Math. 3 Phys.	5 Math.						6 Math.							19
3.	**Prof. Dr. Neubaur**	—	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.		2 Rel.		2 Rel. 3 Gesch.	2 Rel.						17
4.	**Prof. Dr. Schöber**	UIII B	3 Gesch. 1 Erdk.	3 Gesch. 1 Erdk.			2 Rel. 2 Gesch.		2 Rel. 3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.								21
5.	**Oberl. Dr. Müller**	UII	4 Chemie	3 Phys. 3 Chem.	5 Math. 2 Chemie 2 Ntb.	2 Ntb.		2 Ntb.									22 + 1
6.	**Oberl. Dr. Grack**	OII	4 Engl.	4 Dtsch 4 Engl.									5 Dtsch. 6 Frz.				23
7.	**Oberl. Dr. Wendt**	OIII A			3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk. 2 Turnen	4 Dtsch.						23 + 2
8.	**Oberlehrer Dorr**	IV B		4 Frz.		4 Engl.	2 Erdk.		5 Engl.		6 Frz. 2 Erdk.						23
9.	**Oberl. Dr. Pilch**	V			5 Frz.		4 Engl.	5 Engl.				4 Dtsch. 6 Frz.					24
10.	**Baenge,** Wiss. Hilfslehrer	—					5 Math. 2 Phys. 2 Ntb.		6 Math. 2 Ntb.	2 Ntb.	2 Ntb.						21
11.	**Klöckner,** Wiss. Hilfslehrer	OIII B					3 Dtsch. 6 Frz.	3 Dtsch.	6 Frz.		3 Gesch.						21
12.	**Buth,** Wiss. Hilfslehrer	UIII A			2 Phys.	5 Math. 2 Phys.		6 Math.			6 Math.						21
13.	**Säle,** Wiss. Hilfslehrer	IV A				6 Frz.		6 Frz.		4 Dtsch. 6 Frz.							22
14.	**Kaufmann,** Zeichenlehrer	—	2 Zchn. 2 Lin.-Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn. 2 Lin.-Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.	2 Zchn.					24
15.	**Brosamler,** Vorschullehrer	VI									2 Schrb.	2 Rel. 2 Erdk. 5 Rchn. 2 Ntb. 2 Turnen	3 Rel. 2 Erdk. 5 Rchn. 2 Ntb. 2 Schrb. 2Turn.				27 + 4
16.	**Waschke,** Vorschullehrer	V. 1		2 Turnen			2 Turnen	2 2 Schreiben	Turnen	2 Schrb.				2 Rel 9 Dtsch. 5 Rchn. 2 Schrb. 2 Ansch. 3 Singen u. Turnen			27 + 6
17.	**Stach,** Vorschullehrer	V. 2 u. 3										2 Schrb.			6 Dtsch. 2 Rel. 1 Dtsch. 5 Rchn. 2 Ansch. 2 Schrb.	6 Schrbl. 6 Rchn. 2 Ansch. 2 Schrbl.	26
18.	Musikdirektor **Rasenberger,** Gesanglehrer	—					2 Gesang					2 Gesang	2 Gesang				6
19.	Kaplan **Schwartz,** kath. Religionslehrer	—			2 kath. Rel.					2 kath. Rel.					2 kath. Rel.		6
20.	Rabbiner **Dr. Silberstein,** jüd. Religionslehrer	—						2 jüd. Rel.			2 jüd. Rel.						4

3. Die während des Schuljahres erledigten Pensen ergeben sich aus den nachstehend (in verkürzter Form) abgedruckten Lehraufgaben für die einzelnen Klassen.

1. Vorschule.

3. Klasse.

Religion. 2 St. w. Gebete und Liederstrophen. Ausgewählte biblische Geschichten, besonders Festgeschichten.

Deutsch. 8 St. w. Erlernung der Schreib- und Druckbuchstaben. Lautieren. Abschriften und Diktierübungen. Erkennung des Hauptwortes.

Rechnen. 6 St. w. Der Zahlenraum von 1—20.

Anschauung. 2 St. w. Besprechung von Bildern.

2. Klasse.

Religion. 2 St. w. Gebete und Liederstrophen. Ausgewählte biblische Geschichten. Die Gebote und das Vaterunser ohne Luthers Erklärung.

Deutsch. 7 St. w. Behandlung von Lesestücken. Abschriften und Diktierübungen. Deklination der Artikel, des Haupt- und Eigenschaftswortes; die persönlichen Fürwörter; Konjugation der drei Hauptzeiten im Aktiv.

Rechnen. 5 St. w. Der Zahlenraum von 1—100.

Anschauung. 2 St. w. Besprechung von Bildern.

Schreiben. 2 St. w. Deutsche, im letzten Vierteljahr auch lateinische Schrift auf Doppellinien.

1. Klasse.

Religion. 2 St. w. Liederstrophen. Ausgewählte biblische Geschichten. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung.

Deutsch. 9 St. w. Behandlung von Lesestücken. Abschriften und Diktierübungen in deutscher und lateinischer Schrift auf einfachen Linien. Deklination des Substantivs, Adjektivs, der Pron. poss. und demonstr.; Komparation; Hilfsverba und regelmässige Konjugation des Aktivs und Passivs. Wortarten. Das Wichtigste vom einfachen Satz. — Gedichte.

Rechnen. 5 St. w. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum. Münzen, Masse und Gewichte. Zerlegung der Zahlen in Faktoren.

Anschauung. 2 St. w. Besprechen von Bildern. Kenntnis der Haupthimmelsgegenden. Die Stadt und ihre nächste Umgebung.

Schreiben. 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift.

Singen und Turnen. 3 St. w. Einübung von Chorälen und Liedern. — Leichte Frei- und Marschübungen. Spiele.

Oberrealschule.

Sexta.

Religion. 3 St. w. Ausgewählte biblische Geschichten. Das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Worterklärung des 3. Hauptstücks ohne Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder.

Deutsch. 5 St. w. Der einfache Satz. Starke und schwache Flexion. Rechtschreibung nach den „amtlichen Regeln“. Behandlung von Lesestücken und Gedichten. Geschichtserzählungen. Wöchentlich ein Diktat.

Französisch. 6 St. w. Sprechübungen im Anschluss an das Lesebuch. Das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs und Adjektivs und der Zahlwörter. avoir und être und die Konjugation der Verba auf er im Aktiv. — Vom zweiten Vierteljahr ab wöchentlich eine Klassenarbeit.

Erdkunde. 2 St. w. Heimatkunde. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten.

Rechnen. 5 St. w. Die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Masse, Münzen und Gewichte, auch in dezimaler Schreibweise. Vorbereitung der Bruchrechnung. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung. 2 St. w. Im Sommer: 25 häufigere Blütenpflanzen der Umgegend. Anlegung eines Herbariums. Im Winter: Bau und Lebensweise wichtiger Säugetiere.

Quinta.

Religion. 2 St. w. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das 2. Hauptstück mit Erklärung. Sprüche und Lieder.

Deutsch. 4 St. w. Der erweiterte Satz; Haupt- und Nebensatz, Substantiv- und Attributsätze. Interpunktion. Behandlung von Lesestücken und Gedichten. Geschichtserzählungen. Wöchentliche Diktate, im 2. Halbjahr wechselnd mit kleineren schriftlichen Nacherzählungen.

Französisch. 6 St. w. Aus der Grammatik §§ 60—61, 63—65, 235—236, 68—69, 74—75, 78—79, 85—92, 94—96, 113, 83. — avoir und être; die regelmässigen Konjugationen ohne Konjunktiv. Sprechübungen im Anschluss an das Lesebuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Erdkunde. 2 St. w. Deutschland physisch und politisch. Anfänge im Entwerfen von Umrissen.

Rechnen. 5 St. w. Primfaktoren. Gemeine Brüche. Klammern. Aufgaben aus der Regeldetri. Übung im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Alle zwei Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung. 2 St. w. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen. Im Winter: Wichtige Wirbeltiere, besonders Vögel.

Zeichnen. 2 St. w. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen. Farbentreffübungen. Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Quarta.

Religion. 2 St. w. Einteilung der Bibel. Bibellesen (nach dem Bibl. Lesebuch) zur Wiederholung der biblischen Geschichten. Das 3. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Sprüche und Lieder.

Deutsch. 4 St. w. Der zusammengesetzte Satz. Interpunktion. Wortbildung. Behandlung von Lesestücken und Gedichten. Vierteljährlich zwei Aufsätze und vier Diktate.

Französisch. 6 St. w. Aus der Grammatik §§ 85—96, 78—82, 51—55, 99—101, 234—237, 245I., 246 und 247. — Lektüre nach dem Lesebuch S. 1—81. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Geschichte. 3 St. w. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische bis zum Tode des Augustus.

Erdkunde. 2 St. w. Europa ausser Deutschland, besonders die Mittelmeer-Länder. Einfache Kartenskizzen.

Mathematik. 6 St. w. Dezimalbrüche; Regeldetri. Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. Anfänge der Buchstabenrechnung nach Bardey I—IV. — Gerade, Winkel, Dreiecke und Parallelogramme, Kongruenzsätze. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung. 2 St. w. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Blütenpflanzen. Linnésches Pflanzensystem. Vorübungen zum Bestimmen. Im Winter: Reptilien, Amphibien, Fische. System der Wirbeltiere.

Zeichnen. 2 St. w. Zeichnen freierer Formen. Farbentreffübungen. Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Untertertia.

Religion. 2 St. w. Das Reich Gottes im Alten Testament. Ps. 1, 23, 90. Kirchenjahr. Sprüche und Lieder.

Deutsch. 3 St. w. Wiederholungen aus Grammatik und Interpunktionslehre. Schwankungen im Sprachgebrauch. Behandlung von Lesestücken und Gedichten; gelegentlich Belehrungen aus der Poetik. Vierteljährlich 2 Aufsätze und 1 Diktat.

Französisch. 6 St. w. Lektüre nach dem Lesebuch S. 82—132. Sprechübungen. Aus der Grammatik §§ 23—55, 60—66, 68, 72, 74, 78—82, 83—84, 85—96, 97—98, 99—100, 101, 111, 113, 119—120, 125—126, 128—129, 133, 135, 140—149. Alle zwei Wochen eine Klassenarbeit.

Englisch. 5 St. w. Lesebuch Abschn. 1—26, Formenlehre § 1—62. Sprechübungen. Vom zweiten Vierteljahr ab alle zwei Wochen eine Klassenarbeit.

Geschichte. 2 St. w. Blütezeit des römischen Reichs. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.

Erdkunde. 2 St. w. Deutschland politisch; die aussereuropäischen Erdteile mit den deutschen Kolonieen. Kartenskizzen.

Mathematik. 6 St. w. Arithmetik nach Bardey, Abschnitt I—X, XX 1—300 und XXII.

Planimetrie nach Koppe-Diekmann § 88—120 und 126, 127—137, 139—143, 144—145 und nach Borth § 4, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 17, 20, 21, 25, 28. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung. 2 St. w. Im Sommer: Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau. Morphologische und biologische Begriffe. Das natürliche System. Übungen im Bestimmen. — Im Winter: Gliedertiere, besonders Insekten.

Zeichnen. 2 St. w. Zeichnen nach einfachen Gegenständen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Perspektivische Übungen. Farbentreffübungen. Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis.

Obertertia.

Religion. 2 St. w. Das Reich Gottes im Neuen Testament; eingehend die Bergpredigt und die Gleichnisse. Ps. 8, 139. 1—11, 23, 24. Geschichte des Kirchenliedes. Reformationsgeschichte.

Deutsch. 3 St. w. Wortbildungslehre (Umlaut, Ablaut, Brechung). Behandlung von Lesestücken und Gedichten. Belehrungen aus der Poetik. Uhlands Herzog Ernst von Schwaben (oder Körners Zriny) und die Odyssee. Vierteljährlich 2 Aufsätze und 1 Diktat.

Französisch. 6 St. w. Lektüre nach dem Lesebuch. Sprechübungen. Gedichte. Aus der Grammatik neu § 151—156, 158—165, 166—184. — Alle 2 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.

Englisch. 4 St. w. Übungsbuch Abschnitt 1—12 nebst den zugehörigen Übungsstücken. Sprechübungen. Grammatik § 71—124. Gedichte. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.

Geschichte. 2 St. w. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr., besonders brandenburg-preussische und Ordensgeschichte.

Erdkunde. 2 St. w. Deutschland mit Kolonieen. Kartenskizzen.

Mathematik. 6 St. w. Gleichungen I. und II. Grades, Potenzen und Wurzeln nach Bardey, Abschnitt XX. 300—530, XXII.—XXV., XI. und XIII. In der Planimetrie: Ähnlichkeit, Proportionalität im und am Kreise, Ausmessung des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.

Physik. 2 St. w. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik sowie aus der Wärmelehre nach Koppe, Abschn. I und II.

Naturbeschreibung. 2 St. w. Im Sommer: Schwierigere Familien der Blütenpflanzen; Kryptogamen. Pflanzengeographie, besonders der Nutzpflanzen. Übungen im Bestimmen. — Im Winter: Niedere Tiere. Tiergeographie.

Zeichnen. 2 + 2 St. w. Freihandzeichnen: Gefässe und Geräte, Architekturteile. Perspektivische Übungen. Farbentreffübungen. Skizzieren. Zeichnen aus dem Gedächtnis. — Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen u. s. w.

Untersekunda.

Religion. 2 St. w. Lektüre aus Hiob, Psalmen, Sprüche Salomos, Jesaias, Jeremias, Daniel, Joel, Jonas. Lukas-Evangelium. Ps. 24, 46, 91, 103, 121, 130. Wiederholungen aus dem Katechismus.

Deutsch. 3 St. w. Gedichte Schillers (Glocke) und Freiheitssänger; Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm. Privatlektüre: Jungfrau von Orleans. Vierteljährlich zwei Aufsätze: 1. Morgenstunde hat Gold im Munde. 2. Worin zeigt sich Tellheims Edelmut? 3. Johanna d'Arc in der Heimat. 4. Die Versöhnung des Herzogs von Burgund mit Karl VII. (Klassenaufsatz.) 5. Körner als Freiheitskämpfer und als Freiheitsdichter. 6. Tell und Gessler vor Gesslers Tod. 7. Bilder aus dem Gedichte „Die Heideschenke" von Lenau. 8. „Frühlingsgruss an das Vaterland" von M. v. Schenkendorf (1814) und „Deutscher Siegesgesang" von H. Lingg (1871). Klassen-Aufsatz.

Französisch. 5 St. w. Beendigung der Formenlehre und Syntax. Neben dem Lesebuch Lektüre eines leichteren Prosaschriftstellers (Verne, Le Tour du monde en 80 jours). Sprechübungen. Gedichte. — Alle zwei Wochen eine Klassenarbeit.

Englisch. 4 St. w. Grammatik § 125—270 nebst den zugehörigen Lese- und Übungsstücken. Lektüre eines leichteren Prosaikers (Great Explorers and Inventors. Hrsg. von Wershoven). Sprechübungen. Gedichte. — Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.

Geschichte. 2 St. w. Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart.

Erdkunde. 1 St. w. Europa mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Elementare mathematische Erdkunde. Verkehrs- und Handelswege. Kartenskizzen.

Mathematik. 5 St. w. Logarithmen. Quadratische Gleichungen nach Bardey, § 25—27. I. Stufe. — Trigonometrie nach Koppe-Diekmann § 1—13, 15—25I, 26I—27 und 29. — Stereometrie nach Koppe-Diekmann § 1—20 und 24—53. Wiederholungen aus der Geometrie nach Borth, No. I—XIV. — Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.

Physik. 2 St. w. Die einfachsten Erscheinungen aus Magnetismus und Elektrizität, Optik und Akustik nach Koppe, Abschn. IV—VII.

Chemie. 2 St. w. Einführung in die Chemie, Mineralogie und Kristallographie.

Naturbeschreibung. 2 St. w. Anatomie und Physiologie der Pflanzen; Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Menschen. Gesundheitspflege.

Zeichnen. 2 + 2 St. w. Freihandzeichnen: Zeichnen nach schwierigeren Formen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Perspektivische Übungen. Farbentreffübungen. Skizzieren. — Linearzeichnen: Einfache Körper in recht- und schiefwinkliger Parallelprojektion. Schnitte und Abwicklungen.

Obersekunda.

Religion. 2 St. w. Apostelgeschichte; Abschnitte aus Paulinischen Briefen und dem I. Briefe des Petrus. Geschichte der christlichen Kirche bis zu Konstantin dem Gr. nach Noack § 48—50. Wiederholungen.

Deutsch. 4 St. w. Nibelungenlied. Sagenkreise des Mittelalters. Höfische Epik und Lyrik. Poetik. Lektüre: Wallenstein, Maria Stuart, Hermann und Dorothea. Privatlektüre: Ilias, Gudrun, Cid. — Vierteljährlich 2 Aufsätze: 1. Die Entstehung des mittelhochdeutschen Volksepos. 2. Die Idee der Vasallentreue, verkörpert in Rüdiger von Bechlarn. 3. Gedankengang des Prologs zum „Wallenstein". (Klassenaufsatz). 4. Die beiden Wachtmeister in „Wallenstein" und „Minna von Barnhelm". 5. In den Ozean schifft mit tausend Masten der Jüngling; — Still, auf gerettetem Boot, treibt in den Hafen der Greis. 6. Der zweite Auftritt des zweiten Aufzugs von „Wallensteins Tod" nach Inhalt und Bedeutung. 7. Betrüglich sind die Güter dieser Erden. 8. Einwirkung der französischen Revolution auf die kleinen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens. Nach Hermann und Dorothea. Klassenaufsatz.

Französisch. 4 St. w. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Phraseologie, Synonymik, Stilistik, Metrik im Anschluss an die Lektüre. Sprechübungen. Gedichte. Übersetzungen ins Französische. — Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit; im Winter 3 Aufsätze. Lektüre: Conteurs contemporains und Sandeau, Mlle de la Seiglière.

Englisch. 4 St. w. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Übersetzen ins Englische. — Lektüre eines Prosaikers (Dickens, David Copperfield's Schooldays). Sprechübungen. Gedichte. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit.

Geschichte. 3 St. w. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders, römische bis Augustus.

Erdkunde. 1 St. w. Wiederholungen. Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik. 5 St. w. Gleichungen, Reihen, imaginäre Grössen nach Bardey, Abschn. XXV—XXVII, XXXI A, XXXII und XXXIII, XVII. Harmonische Punkte und Strahlen nach Koppe-Diekmann, A, § 15—22 und Borth § 41. Konstruktion algebraischer Ausdrücke nach Borth § 56, 43—44 und 50. — Trigonometrie nach Koppe-Diekmann, C, § 53—57, 1—25, 26—44 und 47—52. — Stereometrie nach Koppe-Diekmann, B, § 1—11, 12—62, 71—72, 102—128. Vierteljährlich drei Klassenarbeiten.

Physik. 3 St. w. Wärmelehre. Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus. Grundzüge der allgemeinen physikalischen Erdkunde. — Jährlich acht Klassenarbeiten.

Chemie. 3 St. w. Methodische Einführung in die Chemie. Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen mit Ausschluss des Kohlenstoffs. Jährlich 8 Klassenarbeiten.

Zeichnen. 2 + 2 St. w. Freihandzeichnen nach schwierigeren Formen. Perspektivische Übungen. Malen mit Wasserfarben. Skizzieren. — Linearzeichnen: Perspektivische Konstruktionen.

Prima.

Religion. 2 St. w. a. Kirchengeschichte nach Noack § 51—54 und 56—81. Johannes-Evangelium und Brief an die Galater. Wiederholungen. — b. Confessio Augustana. Symbole. Römerbrief, I. Korintherbrief, Philipperbrief.

Deutsch. 4 St. w. a. Lebensbilder von Luther bis Lessing. Klopstocksche Oden und Proben aus dem Messias; Laokoon und Hamburgische Dramaturgie; Emilia Galotti und Nathan der Weise; König Ödipus von Sophokles in deutscher Übersetzung. Privatlektüre: Egmont, Götz von Berlichingen, Prinz von Homburg. — b. Goethe und Schiller und ihre berühmtesten Zeitgenossen. Goethes und Schillers Gedankenlyrik; einige Stücke Schillerscher Prosa; Braut von Messina; Goethes Iphigenie, Tasso. Privatlektüre: Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit; Schillers Jugenddramen; Iphigenie des Euripides. Vierteljährlich 2 Aufsätze: 1. Der Gedankengang in Schillers Gedicht „Die Ideale". 2. Besteht zwischen Schillers Gedicht „Das Glück" und dem Sprichwort „Jeder ist seines Glückes Schmied" ein Widerspruch? 3. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, — den schickt er in die weite Welt (Klassenaufsatz). 4. Welche Bedeutung hat die Entdeckung Amerikas für die Entwicklung der Menschheit? (Zugleich Reifeprüfungs-Aufsatz zu Michaelis 1907). 5. Der Gedankengang in Schillers Abhandlung: „Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?" 6. Inwiefern ist Goethes „Torquato Tasso" ein Selbstbekenntnis des Dichters? 7. Die Ausbreitung des Deutschtums über den Osten des Reiches. Ein geschichtlicher Überblick. (Zugleich Reifeprüfungs-Aufsatz zu Ostern 1908). 8. Was verdankt Goethe seinem Aufenthalt in Strassburg? (Klassenaufsatz).

Fransösisch. 4 St. w. Wiederholungen aus Syntax, Stilistik, Synonymik und Metrik. Lektüre von schwierigeren Prosaschriftstellern und von Dichtern. Sprechübungen. Gedichte. Lektüre: Barrau, Scènes de la Révolution française; Racine, Iphigenie en Anlide. Privatlektüre: Corneille, Horace und Sarcey, Siège de Paris. — Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit; jährlich 6 Aufsätze: 1. Les deux premières années de la guerre de Sept ans. 2. Vie de Schiller. 3. Le serment du Jeu de Paume et la séance royale du 23. juin 1789. (D'après Barrau). 4. Gustave-Adolphe en Allemagne. 5. Le soulèvement de la Prusse en 1813. 6. Guerres de Charlemagne contre les ennemis de la foi chrétienne — zugleich Reifeprüfungs-Aufsatz zu Ostern 1908. — Zur Reifeprüfung Michaelis 1907: Quels événements marquent la transition du moyen âge aux temps modernes?

Englisch. 4 St. w. Grammatische Wiederholungen. Übersetzen ins Englische. Lektüre ven Dichtern und schwierigeren Prosaikern. Sprechübungen. Gedichte. Alle 2 Wochen eine Klassenarbeit. Lektüre: Macauley, England before the Restoration. Shakespeare, King Lear. Privatlektüre: Macauley, The Duke of Monmouth.

Geschichte. 3 St. w. a. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges. Entdeckungen. b. Deutsche, besonders brandenburg-preussische Geschichte vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis zur Gegenwart.

Erdkunde. 1 St. w. Zusammenfassende Wiederholungen. Physische und allgemeine Erdkunde.

Mathematik. 5 St. w. a. Synthetische und analytische Geometrie der Ebene, Kegelschnitte. Geometrische Örter. Kubische und reziproke Gleichungen, Permutations-, Kombinations- und Variationslehre. Reihen. — b. Sphärische Trigonometrie. Anfangsgründe der Differentialrechnung. Alle 3 Wochen eine Klassen- oder Hausarbeit.

Aufgaben zu den Reifeprüfungen: a. Michaelis 1907: 1. Von 5 Zahlen bilden die 3 ersten eine geometrische, die 4 letzten eine arithmetische Progression. Die Summe der 4 letzten ist 20, und das Produkt aus der zweiten und fünften 16. Wie heissen die 5 Zahlen? — 2. Wie lang ist in Elbing ohne Berücksichtigung der atmosphärischen Strahlenbrechung der längste Tag? Die geographische Breite von Elbing ist 54^0 10′. — 3. Von welchem Cylinder ist, wenn der Inhalt = J gegeben, die Summe aus Mantel und einer Grundfläche am kleinsten? — 4. Es sind 3 gerade Linien durch ihre Gleichungen bezogen auf ein rechtwinkliges Koordientensystem gegeben $y = x$, $y = -x$ und $y = 2x-2$. Diese Linien sind zu konstruieren. Es entsteht ein Dreieck. Wie lang sind die Seiten des Dreiecks, wie gross die Winkel desselben, und welchen Inhalt hat das Dreieck? Die Masseinheit sei 1 cm.

b. Ostern 1908: 1. Es sollen die Wurzeln der Gleichung $x^3 - 6x - 9 = 0$ gesucht werden. (Die gebrauchte Form ist abzuleiten.) — 2. Wie lang ist in Elbing der Schatten eines senkrecht aus der Erde hervorragenden Stabes von der Länge a am kürzesten Tage, eine Stunde vor der Kulmination der Sonne? — 3. Welche Höhe hat ein Kugelsegment, dessen Rauminhalt so gross ist wie die Kugel, welche diese Höhe zum Radius hat? Und wie hoch ist das Segment, wenn beide Körper gleiche Gesamtoberflächen haben? — 4. Die Gleichung einer Ellipse sei $\left(\frac{x}{5}\right)^2 + \left(\frac{y}{3}\right)^2 = 1$. Durch den Endpunkt des Parameters im ersten Quadranten wird eine Tangente gezogen. Wie gross ist die Fläche des Dreiecks, das von dieser Tangente und den Koordinatenachsen gebildet wird?

Physik. 3 St. w. a. Mechanik einschliesslich der Wärmetheorie und Wellenlehre. b. Akustik, Optik und Strahlungserscheinungen. Jährlich 8 Klassen- oder Hausarbeiten.

Aufgabe zur Reifeprüfung Michaelis 1907: Das Okular eines zusammengesetzten Mikroskops ist eine Glaslinse, deren Krümmung beiderseits einen Radius $r = 3$ cm hat. Der Brechungsexponent des Glases gegen Luft ist $n = \frac{3}{2}$. — Die Objektivlinse hat eine Brennweite $p = 0{,}375$ cm. Das Objekt ist $a = 0{,}445$ cm vom Objektiv angebracht. Wie gross ist die lineare Vergrösserung für ein Auge, dessen deutliche Sehweite $d = 25$ cm ist? — Wie ändert sich die Sache, wenn das Objektiv durch zwei dicht hintereinander liegende Linsen, deren Brennweiten $p_1 = 1{,}5$ cm und $p_2 = 0{,}5$ cm sind, ersetzt wird?

Chemie. 3 St. w. a. Die Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. b. Elemente der Kristallographie, Mineralogie und der Geologie. Physikalische Chemie. Einige Abschnitte aus der organischen Chemie.

Ständig einfache Arbeiten im Laboratorium. Jährlich 8 Klassenarbeiten.

Aufgabe zur Reifeprüfung Ostern 1908: Die Darstellung und Verwendung des Superphosphats. — Aufgabe: Ein Apatit, der neben Trikalziumorthophosphat nur Kalziumchlorid enthält, soll mit Schwefelsäure vom spezifischen Gewichte 1,671, einem Reingehalte von 74,7% dem Gewichte nach entsprechend, aufgeschlossen werden. Wieviel ccm dieser Schwefelsäure sind pro kg Apatit zum Aufschliessen zu verwenden?

Ca = 40, P = 31, O = 16, Cl = 35, S = 32.

Zeichnen. 2 + 2 St. w. Freihandzeichnen: Fortsetzung des Pensums von OII. Linearzeichnen: Durchdringungen und Abwicklungen. Schattenkonstruktion und umfangreichere perspektivische Darstellungen.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren vier mennonitische Schüler befreit.

Am wahlfreien Linearzeichnen nahmen im Oberkursus (I und OII) teil: im Sommer 7, im Winter 7; im Unterkursus (UII und OIII): im Sommer 33, im Winter 25.

Turnunterricht.

Die Oberrealschule besuchten im Sommer 346, im Winter 342 Schüler. Von diesen waren auf Grund ärztlichen Attestes befreit: im Sommer 20 Schüler = 5,7%; im Winter 13 Schüler = 3,8%; aus anderen Gründen nahmen 3 Schüler am Turnen nicht teil.

Geturnt wurde in 6 Abteilungeu je 2 Stunden wöchentlich. Abt. I umfasste die Klassen I—UII, Abt. II die Klassen OIII A + B, Abt. III die Klassen UIII A + B, Abt. IV die Klassen IV A + B, Abt. V die Klasse V und Abt. VI die Klasse VI. In Abteilung I—III erteilte den Unterricht Vorschullehrer Waschke, in Abt. IV Oberlehrer Dr. Wendt, in Abt. V und VI Vorschullehrer Brosamler.

Das Turnen wurde in der städtischen Turnhalle, die etwa 8 Minuten von der Schule entfernt liegt, an 4 Wochentagen von 4—7 Uhr nachmittags abgehalten.

Der Jugendspielplatz stand der Schule an 2 Wochentagen zur Verfügung.

Die 1. und 2. Vorschulklasse sangen und turnten unter Leitung des Vorschullehrers Waschke zweimal wöchentlich je 1½ Stunden in der Aula, im Sommer auch auf dem Schulhofe.

Freischwimmer sind von den 342 Schülern 162 = 47,3.%; davon haben im Berichtsjahre das Schwimmen gelernt 39.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichts-fach	Titel des Lehrbuchs	Oberrealschule									Vorschule		
		Klasse									Klasse		
Religion	Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht	O I	U I	O II	U II	O	U III	IV	V	VI	1		
	Woike und Triebel, Biblische Geschichten . .								V	VI	1		
	Völker und Strack, Biblisches Lesebuch . . .				U II	O III	U III	IV					
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	O I	U I	O II									
Deutsch	Missalek, Fibel für Lesen und Rechtschreiben Ausgabe A.												3
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (1 Band für jede Klasse). Hrsg. von Muff				U II	O III	U III	IV	V	VI	1	2	
	Hrsg. von Foss und Foss-Heinrici	O I	U I	O II									
Französisch	Kühn, Französ. Lesebuch für Anfänger . . .								V	VI [1]			
	„ „ Schulgrammatik.	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V				
	„ „ Lesebuch, Unterstufe . . .						U III	IV					
	„ „ „ Mittel- und Oberstufe .				U II	O III							
	Gropp und Hausknecht, Auswahl französ. Gedichte	O I	U I	O II	JII								
Englisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache Ausgabe B.						U III						
	Dubislav und Boek, Lese- und Uebungsbuch der englischen Sprache				U II	O III							
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache	O I	U I	O II	U II	O III							
	Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte	O I	U I	O II	U II								
Geschichte	Andrä, Grundriss der Geschichte. (1 Band für jede Klasse)	O I	U I	O II [2]	U II	O III	U III [3]	IV [4]					
	Putzger Historischer Schulatlas	O I	U I	O II	U II	O III	U III						
Erdkunde	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Teil I. . .								V				
	„ „ „ „ „ II. . .	O I	U I	O II	O II	O III	U III	IV					
	Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas . .	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V				
Mathematik	Bardey, Aufgabensammlung	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV					
	Koppe-Diekmann, Ausg. für Realanstalten Teil I.				U II	O III	U III	IV					
	„ „ „ „ „ „ II.			O II									
	„ „ „ „ „ „ III.	O I	U I										
	Borth, Geometrische Konstruktionsaufgaben . .	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV					
	Kewitsch, Logarithmen	O I	U I	O II	U II								
	Müller-Pietzker, Rechenbuch Abteilung I und II (Für jede Klasse 1 Abteilung)								V	VI			
Physik	Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik Ausgabe B. Teil I				U II	O III [5]							
	Koppe-Husmann Anfangsgründe der Physik Ausgabe A	O I	U I	O II									
Chemie	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie	O I	U I	O II [6]									
Naturbeschreibung	Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte												
	Botanik Heft I Kursus I—III (für jede Klasse 1 Kursus)							IV	V	VI			
	Botanik Heft II Kursus IV—VI (für jede Klasse 1 Kursus)				U II	O III	U III						
	Schilling, Grundriss der Naturgeschichte Ausgabe von Reichenbach. Zoologie. Teil I . . .				U II	O III	U III	IV					
Latein	Ostermann's Lateinisches Uebungsbuch Ausgabe C bearbeitet von Müller und Michaelis . . .	O I	U I	O II									

1. Von Ostern 1908 ab: Dubislav und Boek, Elementarbuch der französischen Sprache I. Teil.
2. „ „ „ „ Knaake, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen I. Teil Alte Geschichte.
3. „ „ „ „ Lohmeyer-Thomas-Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte für U III.
4. „ „ „ „ Knaake, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte für IV.
5. „ „ „ „ Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie für die Unterstufe.
6. „ „ „ „ Henniger, Chemie und Mineralogie.

II. Mitteilungen aus Verfügungen von Behörden.

12. 3. 07. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass mit Beginn des Sommerhalbjahres an der Oberrealschule ein Seminar zur Ausbildung von Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen eingerichtet werden wird.

25. 3. 07. Prov.-Sch.-Koll. übersendet „Scheel, Deutschlands Seegeltung“ als Geschenk des Herrn Ministers zur Verwendung als Prämie.

28. 3. 07. Prov.-Sch.-Koll. teilt eine Abänderung des § 90 der Wehrordnung mit, nach welcher der Reichskanzler auf Antrag auch Zeugnisse für OII, die nicht auf einem einjährigen Besuch der Sekunda beruhen, als giltig für die Berechtigung zum einjährigfreiwilligen Militärdienst erklären kann.

2. 4. 07. Magistrat teilt die Wahl des Lehrers Brosamler zum Vorschullehrer mit

1. 8. 07. Prov.-Sch.-Koll. teilt die Verleihung eines Stipendiums zu halbjährigem Studienaufenthalt in Frankreich an Prof. Dr. Zehle mit.

7. 8. 07. Prov.-Sch.-Koll. übersendet eine neue „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen“.

9. 8. 07. Prov.-Sch.-Koll. übersendet 1 Band „Treitschke, Ausgewählte Schriften“ als Schülerprämie.

13. 8. 07. Magistrat hat beschlossen, den Erlass vom 19. Juni 1899 — UII 1468 — betr. Erlass der Einschreibegebühr für Kinder versetzter Beamten und Militärs bei der Oberrealschule grundsätzlich zur Anwendung zu bringen.

13. 9. 07. Prov.-Sch.-Koll. übersendet einen Min.-Erlass, nach welchem den Schülern der Übergang von einem Schulsystem in ein anderes bei Versetzung der Eltern nach Möglichkeit zu erleichtern ist.

23. 9. 07. Prov.-Sch.-Koll. teilt einen Min.-Erlass mit, nach welchem „Unterprimanern auch nach anderthalbjährigem Besuche dieser Klasse das Zeugnis der Reife für die Oberprima ausnahmsweise zuerkannt werden darf, sofern sie des Nachweises der Reife für diese Klasse zum Eintritt in einen Beruf bedürfen“.

„In entsprechender Weise darf auch bei Schülern verfahren werden, welche des Nachweises der Reife für Untersekunda oder Tertia behufs Zulassung zum Post- bezw. Forstdienste bedürfen“.

26. 9. 07. Prov.-Sch.-Koll. bestätigt die Wahl des Probekandidaten Dr. Pilch zum Oberlehrer vom 1. 10. 07 ab.

19. 10. 07. Prov.-Sch.-Koll. übersendet die Ferienordnung für 1908/09:

	Schulschluss	Schulanfang
zu Ostern 1908:	Sonnabend, d. 4. April	Mittwoch, d. 22. April
zu Pfingsten 1908:	Donnerstag, d. 4. Juni	Donnerstag, d. 11. Juni
im Sommer „	Mittwoch, d. 1. Juli	Dienstag, d. 4. August
im Herbst „	Mittwoch, d. 30. September	Dienstag, d. 13. Oktober
zu Weihnachten „	Mittwoch, d. 23. Dezember	Freitag, d. 8. Januar 1909
zu Ostern 1909:	Mittwoch, d. 31. März 1909	Donnerstag, d. 15. April 1909.

19. 11. 07. Magistrat ersucht nach Aufhebung der Schulvorstände die Direktion bei Begutachtung von Freischulgesuchen auch um Äusserung über die wirtschaftliche Lage der Gesuchsteller.

20. 12. 07. Magistrat übersendet „Schillers Werke“ als Schülerprämie aus der Schillerstiftung.

7. 1. 08. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Entlassung des Oberlehrers Dorr aus seiner bisherigen Stellung zum 1. 4. 08.

9. 1. 08. Prov.-Sch.-Koll. übersendet als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers zwei Exemplare von „Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild“ zu Prämien an Kaisers-Geburtstag.

6. 2. 08. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Einführung der Hilfsbücher für den Geschichtsunterricht von Lohmeyer-Thomas-Knaake.

26. 2. 08. Prov.-Sch.-Koll. beruft den Oberlehrer Dr. Pilch zu einem französischen Kursus nach Berlin (2.—15. April) ein.

7. 3. 08. Prov.-Sch.-Koll. überweist im Auftrage des Herrn Ministers die „Weltgeschichte der Neuzeit“ von Dietrich Schäfer als Schülerprämie.

9. 3. 08. Prov.-Sch.-Koll. genehmigt die Einführung wahlfreien Lateinunterrichts.

18. 3. 08. Prov.-Sch.-Koll. teilt die Genehmigung zur Einführung der französischen Lehrbücher von Dubislav und Boek sowie des Lehrbuchs der Chemie von Henniger mit.

12. 10. 07. Kaiserl. Werft in Danzig empfiehlt die Laufbahn als Werft-Verwaltungs-Sekretär.

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann am 9. April 1907 und endet am 4. April 1908.

Leider hat auch dieses Jahr dem Lehrerkollegium schweren Verlust gebracht: am 9. Juli starb in Alt-Heide i. Schl., wo er Heilung zu finden hoffte, Professor Emil Borth unerwartet an Herzschlag. Gründliches Wissen, peinliche Gewissenhaftigkeit in Erledigung seiner Amtspflichten, unerschütterliche Gleichmässigkeit in seinem Wesen, stets freundliches Entgegenkommen im persönlichen Verkehr sicherten ihm eine reichgesegnete Wirksamkeit an der Schule und werden auch weiterhin sein Andenken in ihrem Kreise lebendig erhalten. Die Beerdigung fand am 14. Juli in Elbing statt. Lehrer und Schüler gaben, soweit sie in den Ferien erreichbar waren, dem Verstorbenen das letzte Geleit. Er ruhe in Frieden!

Die vom Vorjahre noch freien Oberlehrerstellen wurden im Laufe des Schuljahres durch die Oberlehrer Dr Grack[1]) und Dr. Pilch[2]) besetzt. Als Ersatz für den verstorbenen Professor Borth wurde nach den Sommerferien der Kandidat des höheren Lehramts Buth der Schule überwiesen, der ihr auch für das Winterhalbjahr verblieb. An Stelle der Kandidaten Grundmann und Dr. Sperrhake, die am 1. Oktober 1907 ausschieden, um —

[1]) Walther Grack, geb. am 4. Dezember 1878 in Elbing, machte die Reifeprüfung am 10. März 1897 an dem Realgymnasium in Elbing, studierte in Königsberg neuere Sprachen, promovierte am 9. Dezember 1901 zum Dr. phil., bestand am 8. Oktober 1902 die Staatsprüfung für das höhere Lehramt, leistete von Oktober 1902—1904 Seminar- und Probejahr ab und war zugleich wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Langfuhr; genügte Oktober 1904/05 seiner Mililtärpflicht beim Feld-Artillerie-Regiment No. 36 in Danzig; wurde am 1. Oktober 1905 Oberlehrer an der Realschule in Langfuhr und trat als solcher am 1. April 1907 an die hiesige Oberrealschule über.

[2]) Leo Pilch, geb. am 21. August 1881 in Gumbinnen, machte die Reifeprüfung Ostern 1901 am Realgymnasium in Tilsit, studierte in Königsberg neuere Sprachen, promovierte am 14. Juli 1904 zum Dr. phil., bestand am 21. Juli 1905 die Staatsprüfung für das höhere Lehramt, leistete von Oktober 1905—1907 Seminar- und Probejahr ab und war gleichzeitig von Ostern 1906 bis Michaelis 1907 an der hiesigen Oberrealschule als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig. Am 1. Oktober 1907 wurde er hier als Oberlehrer endgiltig angestellt.

der erstere an dem Progymnasium in Berent, der letztere an dem Gymnasium in Marienburg — ihr Probejahr zu beginnen, traten die Kandidaten Baenge und Klöckner; Professor Dr. Zehle, der für das Winterhalbjahr zu Studienzwecken nach Frankreich beurlaubt ist, wurde durch den Kandidaten Säle ersetzt.

Bei den misslichen, durch den allgemeinen Mangel an Lehrkräften verursachten Personalverhältnissen war und ist es ein günstiger Umstand für die Schule, dass ihr zu Beginn des laufenden Schuljahres durch Verfügung der Staatsbehörden ein „Pädagogisches Seminar“ zur praktischen Ausbildung von Kandidaten für das höhere Lehramt angegliedert und der Leitung des Direktors unterstellt wurde. Dem Seminar gehörten im Sommerhalbjahre an die Kandidaten Grundmann, Dr. Sperrhake und Baenge, von denen Gr. und Dr. Sp. hier und B. an der Realschule in Dirschau vollbeschäftigt waren; im Winterhalbjahr die Kandidaten Baenge, Klöckner, Rahlfs, Buth, Säle, Dr. Dorscheid, Meierfeldt und Dr. Adler, von denen Baenge, Klöckner, Buth und Säle hier, Rahlfs an der Ober-Realschule St. Petri in Danzig, Meierfeldt an der Realschule in Langfuhr und Dr. Adler an dem Gymnasium in Konitz vollbeschäftigt sind.

Seit Weihnachten kann Professor Dr. Neubaur infolge einer Augenkrankheit nur 6 Stunden wöchentlich geben; den grössten Teil seines Unterrichts (Religion in UII, OIII A, UIII A und IV A) hat Herr Pfarrer Bergan zu übernehmen die Freundlichkeit gehabt; 2 Stunden konnten dem Kandidaten Dr. Dorscheid überwiesen werden.

Leider sind geregeltere Personal-Verhältnisse für die Schule zunächst nicht zu erwarten, da es unmöglich gewesen ist, auch nur eine der 3 zu Ostern verfügbaren Oberlehrerstellen endgiltig zu besetzen. Professor Dr. Zehle übernimmt zwar mit Beginn des neuen Schuljahres wieder seinen Dienst; dafür scheidet aber Oberlehrer Dorr, der seit Ostern 1905 an der Schule tätig ist, mit Schluss des Schuljahres von uns, um eine Oberlehrerstelle an dem Reform-Realgymnasium i. E. in Ober-Schöneweide bei Berlin zu übernehmen. Die Vertretungen werden also in dem kommenden Sommerhalbjahr voraussichtlich in derselben Zahl bestehen bleiben müssen wie bisher.

Abgesehen von den berührten Fällen, die eine fünfmalige Änderung der Stundenverteilung und des Stundenplans nötig machten, sind weitere erhebliche Störungen des Unterrichtsbetriebes durch Krankheit oder sonstige Behinderung der Lehrkräfte nicht eingetreten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war recht schwankend; besonders in den Wochen vor Weihnachten wiesen fast sämtliche Klassen grössere Lücken auf; doch ist die Schule wenigstens von Infektionskrankheiten im allgemeinen verschont geblieben.

Die Schulausflüge fanden für sämtliche Klassen am 7. Juli statt.

Im Juni musste an 2 Tagen der Hitze wegen der Unterricht für einige Stunden ausgesetzt werden.

Am 8. August besichtigte die Prima die geologischen Aufschlüsse der Sandgrube der Kalk-Sandstein-Fabrik und der Tongrube der Ziegelei von F. Schmidt und am 21. Februar besuchte die Obersekunda die hiesige Elektrische Zentrale, beide Klassen unter Leitung des Oberlehrers Dr. Müller. — Für die freundliche Erlaubnis zu den Besichtigungen sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Mit Beginn des Sommers wurde versuchsweise eine Ruderriege unter Leitung des Turnlehrers Waschke gebildet, an der sich 14 Primaner beteiligten. Der Ruder-Verein „Vorwärts“ stellte dazu mit grösstem Entgegenkommen gegen eine geringe Entschädigung seine Böte und sonstigen Einrichtungen zur Verfügung. Bei Beginn der

Sommerferien war die Ausbildung der Ruderer schon soweit gefördert, dass 7 Primaner unter Führung des Herrn Waschke eine dreitägige genussreiche und kräftigende Fahrt durch den Oberländischen Kanal bis Osterode unternehmen konnten. Die Beteiligung blieb bis zum Schluss so rege, dass für den nächsten Sommer eine weitere Ausdehnung dieses heilsamen Sports geplant wird, falls es gelingt, die erforderlichen Geldmittel flüssig zu machen.

Am Sedantage hielt Oberlehrer Dr, Grack, am Geburtstage des Kaisers Oberlehrer Dr. Wendt die Festrede. Bei dieser Feier wurden als Geschenk S. M. des Kaisers zwei Exemplare des Buches „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild" von Bohrdt dem Obertertianer Paul Schadowski und dem Untertertianer Artur Wiens verliehen. -- Ausserdem erhielten bei anderen Gelegenheiten als Prämien: Der Obersekundaner Hermann Neufeldt einen Band „Ausgewählte Schriften" von Heinrich von Treitschke, der Obertertianer Egon Burchardt das Buch „Deutschlands Seegeltung" von Willy Scheel, der Oberprimaner Heinrich Sawatzki die Schillerprämie, bestehend in einer vierbändigen Schiller-Ausgabe, und der Obersekundaner Richard Kuhn 2 Bände „Weltgeschichte der Neuzeit" von Dietrich Schäfer.

Die Reifeprüfungen wurden unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Gerschmann am 20. September und am 17. Februar abgehalten; ersterer wohnte Herr Stadtältester Stadtrat Haensler, letzterer Herr Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrat Elditt als Vertreter des Patronats bei. Michaelis 1907 erhielten zwei, Ostern 1908 acht Oberprimaner das Zeugnis der Reife (S. S. 22).

In hohem Grade bedauerlich ist es, dass die unzulänglichen Schulräume eine Herabdrückung der Frequenz nötig machen, da mit der jetzigen Schülerzahl in den vorhandenen Räumen ein ordnungsmässiger Schulbetrieb auf die Dauer nicht möglich ist. Zu dem Zwecke muss für das nächste Schuljahr eine erhebliche Beschränkung der Aufnahme eintreten (s. S. 27), eine Massregel, die wohl vielen Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, als Härte erscheinen wird, die aber nach den geltenden Bestimmungen nicht zu vermeiden ist.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz für das Schuljahr 1907/08.

	Oberrealschule										Vorschule			
	OI	UI	OII	UII	OIII A u. B	UIII A u. B	IV A u. B	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa
1. Bestand am 1. Februar 1907	13	11	18	34	41	44	59	58	47	325	36	26	17	79
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906/07	9	—	2	17	—	—	1	1	3	33	3	2	2	7
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	5	11	15	34	42	52	50	40	29	278	23	15	–	39
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	—	1	—	3	3	2	1	15	25	10	4	27	41
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1907/08	9	17	21	36	52	57	58	48	48	346	37	20	27	84
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1907	—	—	—	—	—	1	—	—	4	5	3	3	2	8
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1907	2	—	—	2	3	2	—	1	—	10	1	1	—	2
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	6
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs 1907/08	11	13*	21	34	49	56	58	47	52	341	43	23	30	96
9. Zugang im Winterhalbjahr 1907/08	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr 1907/08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1908	11	13	21	34	49	56	58	48	52	342	42	24	30	96
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	19,3	18,6	17,4	16,6	15,7 15,4	14,3 14,3	13,4 13,4	12,5	10,9		9,6	8,6	7,3	

* Mich. 1907 wurden 4 Unterprimaner nach OI versetzt.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule									Vorschule								
	Zahl der Schüler	Evangel.	Kathol.	Mennon.	Juden	Dissid.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Mennon.	Juden	Dissid.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Zahl der Schüler
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	346	302	19	19	4	2	238	105	3	75	2	6	—	1	79	5	—	84
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	341	306	18	12	3	2	237	101	3	84	4	6	1	1	88	8	—	96
Am 1. Februar 1908	342	307	18	12	3	2	238	101	3	84	4	6	1	1	88	8	—	96

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben im Jahre 1907 erhalten Ostern 32, Michaelis 1 Schüler der UII, von denen 18 zu einem praktischen Berufe abgingen.

3. Übersicht über die Abiturienten.

a. Michaelis 1907.

Nr.	Vor- und Zunamen	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)	in I (Jahre)	in OI (Jahre)	Erwählter Beruf
1.	Bruno Kleinschmidt	ev.	8. 5. 88	Elbing	† Obertelegr.-Assistent Elbing	9½	2½	1	Bankfach
2.	Herbert Ziemens	ev.	29. 8. 86	Elbing	Gutsbesitzer Posilge Kr. Stuhm	11	2½	1	Bauingenieurfach

b. Ostern 1908.

Nr.	Vor- und Zunamen	Konfession	Datum der Geburt	Ort der Geburt	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule (Jahre)	in I (Jahre)	in OI (Jahre)	Erwählter Beruf
1.	Fritz Dornbusch	ev.	17. 6. 90	Elbing	Rentier Elbing	9	2	½	Studium der Mathematik
2.	Ernst Gerlach	ev.	9. 12. 86	Neuendorf Kr. Elbing	Hofbesitzer Neuendorf	10	2	1	Bankfach
3.	Kurt Hartung	ev.	21. 1. 87	Halberstadt	Hauptsteueramtsrendant Elbing	4	3	1	Hochbaufach
4.	Felix Littschwager	ev.	25. 6. 90	Elbing	† Kaufmann Elbing	9	2	1	Studium der neueren Sprachen
5.	Bruno Neumann	ev.	6. 11. 88	Briesen	Gerichtssekr. Elbing	12	3	1½	Kulturtechnik
6.	Otto Pahnke	ev.	1. 7. 89	Elbing	Lehrer Elbing	9	2	1	Bauingenieurfach
7.	Wilhelm Rahn	menn.	9. 5. 89	Tiegenhof Kr. Marienburg	Hotelbesitzer Elbing	10	2	1	Hochbaufach
8.	Hermann Sallbach	ev.	31. 3. 88	Elbing	† Kaufmann Elbing	11	3	1½	Bankfach

Ziemens, Dornbusch, Gerlach, Littschwager, Pahnke und Rahn wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, verwaltetet von Professor Neubaur, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Kultusministerium: Das Neue Testament nach Martin Luthers berichtigter Übersetzung mit fortlaufender Erklärung versehen von Bernhard Weiss. 2. Aufl. Leipz. 1907. — Deutscher Universitäts-Kalender. Sommer-Semester 1907. — Die Lehrmittel der deutschen Schule. 8. Jahrg. Nr. 1. —
2. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Verhandlungen der 17. Direktoren-Versammlung in den Provinzen Ost- u. Westpreussen. Berlin 1907.
3. Vom Magistrat: Horn, Das Abiturienten-Examen in schulhygienischer und pädagogischer Beleuchtung. S. A.
4. Von Frau Prof. Borth: Dobriner, H. Leitfaden der Geometrie. Leipzig 1898.
5. Von Herrn Vorschullehrer Waschke: Oberländische Geschichtsblätter, her. von Georg Conrad. Heft IX. Königsberg 1907.
6. Von den Verfassern: Kaufmann: Die in Westpreussen gefundenen Röhrenpilze (Boletinei). S. A. Danzig 1907; Müller, T.: Zur Verbreitung der schmalblättrigen Mistel. S. A. Danzig 1906; Ders.: Unsere Kenntnis von den Mallophagen (Federlingen). S. A. Danzig 1906; Ders.: Die Mallophagen des Haushuhns. S. A. Danzig 1907; Schemann, L.: Gobineau: Alexandre. 2. Aufl. Strassburg 1904; Ders.: Gebineau: Renaissance. Strassburg 1904.
7. Von den Verlegern: Knops, K.: Heilermann—Diekmanns Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht i. d. Algebra. I. II. Essen. Baedeker 1907. Schulte—Tigges: Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Berlin. G. Reimer 1907.

Ausserdem wurden angeschafft: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1907 und Ergänzungsheft 23, 24. — Monatschrift für höhere Schulen 1907. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen 1907. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 17. Jahrgang 1907. — Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Heft 90—94. — Kalender für das höhere Schulwesen Preussens und einiger anderer deutscher Staaten. Schuljahr 1907. 14. Jahrgang. Zweiter Teil. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1907. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte XIV. 2. 3. XV. 1. Berlin 1907. — Deutsches Wörterbuch von Grimm IV. 1. Abt. 3. Teil Liefr. 7. X, 2. Abt. 45 Liefr. XIII, 6. — Geographische Zeitschrift 1907. — Geographisches Jahrbuch XXIX und XXX, Gotha 1907. — Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht 6. Band 1907. — Historische Zeitschrift 96, 97. — Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. XXVIII. Jahrgang 1904. Berlin 1906. — Hohenzollern-Jahrbuch, Her. von Paul Seidel, 11. Jahrgang 1907. Berlin (1906). — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsverein. Heft 49. 46. — Allgemeine deutsche Biographie, Liefer. 259—265. — Zeitschrift für mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht 1907. — Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht 1907. — Körper und Geist. 16. Jahrgang 1907. — Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1907. — Deutsche Rundschau 1907. — Velhagens & Klasings Monatshefte 1907. — Kolonie und Heimat I. — Jeremias, Alfred: Das Alte Testament im Lichte des Alten Orients. Leipzig 1906. — Dunger, Herm.: Zur Schärfung des Sprachgefühls Berlin 1907. — Krüger, Schwierigkeiten des Englischen I. Teil. Leipzig 1907. — Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreussen. Danzig 1906. — Ziehen, Julius: Aus der Werkstatt der Schule. Leipzig 1907. —

Handbuch des deutschen Unterrichts an höheren Schulen von A. Matthias. I. Bd. 1 Teil. Geschichte des deutschen Unterrichts von A. Matthias. München 1907. II. Bd. 1 Teil. 1 Abt. Einführung in das Gotische von Friedrich von der Leyer. München 1908. — Aus Baumeisters Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen: Loew: Didaktik und Methodik des Unterrichts in Naturbeschreibung; Jaeger, Oskar: Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Kirchhoff, Alfred und Siegmund Günther: Didaktik und Methodik des Geographie-Unterrichts; Arendt, Rud. Didaktik und Methodik des Chemie-Unterrichts; Simon, Max: Didaktik und Methodik des Rechnens und der Mathematik. — Dahlmann-Waitz: Quellenkunde der deutschen Geschichte nebst Ergänzungsband. Leipzig 1907. — Seidel, Paul: Der Kaiser und die Kunst. Berlin 1907. — Englische Prosaschriftsteller des XVII, XVIII. und XIX. Jahrhunderts herausgegeben von Fr. Haastert I. Bändchen. Bielfeld und Leipzig 1904. — Wirtschafts-Atlas der deutschen Kolonien. Herausgeg. v. d. Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee. Berlin. — Wartenberg, Wilh. Vorschule der lateinischen Lektüre für reifere Schüler besonders an Reformschulen. Hannover 1907. — Lütterlin, Ludw. Die deutsche Sprache der Gegenwart. Leipzig 1907. Deutsche Schulerziehung, herausg. von W. Rein. Bd. 1. 2. München 1907. — Morsch: Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. Ergänzungsbd. Leipzig 1907. — Paul, Herm.: Prinzipien der Sprachgeschichte. Halle a./S. 1898. — Junge, Friedr.: Der Dorfteich als Lebensgemeinschaft. Kiel. 1907. —

2. Die Schülerbibliothek, gleichfalls von Prof. Neubaur verwaltet, erhielt als Geschenk:

Vom Kultusministerium: Carlyle, Thomas: Friedrich, der Grosse. Gekürzte Ausgabe. — K. Linnebach. Berlin. Behr. 1906.

Ausserdem wurden folgende Werke angeschafft: Himmel und Erde 1907. — Das neue Universum. 28. Jahrgang. Stuttgart 1907. — Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Her. von Nauticus. 9. Jahrg. Berlin 1907. — Dernburg, Bernh., Zielpunkte des deutschen Kolonialwesens. Berlin 1907. — v. Hesse-Wartegg: Indien und seine Fürstenhöfe. Stuttgart 1906. — Fromm, Ernst: Einführung in die Chemie der Kohlenstoffverbindungen. Tübingen 1906. — Pierson, W.: Preussische Geschichte. Neunte Auflage. Bd. 1. 2. Berlin 1906. — Moderne erzählende Prosa, herausg. von G. Porger. Bd. 1—6. Bielefeld 1906. — Wiese: Das Meer. Berlin 1906. — Braess, Martin: Das heimische Vogelleben im Kreislauf des Jahres, Berlin 1903. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. Bearbeitet von d. Kriegsgesch. Abt. d. Grossen Generalstabes. Heft 4. 5. 6. Berlin 1907. — Albers, Festpostille und Festchronik. 2. Aufl. Frankfurt 1907. — Aus Natur und Geisteswelt: 117. Erbe, A.: Historische Staedtebilder aus Holland und Niederdeutschland. Leipzig 1906. — 135. Hartwig: Das Stereoskop und seine Anwendungen. Leipzig 1907. — Hillgers illustrierte Volksbücher: 69. Kohn, E.: Urgeschichte des Menschen, 75. Damm, O.: Die französische Revolution. 76. Sven v. Hedin: Reise in Tibet. 85. Lenz, Osk.: Marokko. 87. Buchwald: Graphische Künste. 88. Kleinertz: Nahrungs- und Genussmittel. — Buttlar: Instinkt und Verstand der Tiere. — Manzoni: Die Verlobten, übers. v. E. v. Bülow. Berlin. — Knötel, R.: Die eiserne Zeit vor hundert Jahren. — Humoristischer Hausschatz für das deutsche Volk von E. Eckstein. Bd. 1—6. E. v. Wildenbruch: Die Quitzows — Sanders: Abriss der deutschen Silbenmessung und Verskunst. 2. Aufl. Berlin 1891. — Cummins: Der Lampenputzer. Leipzig 1905. — Ratzel: Deutschland. Einführung in die Heimatskunde. Leipzig 1907. — E. v. Wildenbruch: Die Rabensteinerin. Berlin 1907. — v. Ebner-Eschenbach: Aus meinen Schriften. Berlin 1907. — Wünsche, Otto: Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Berlin 1903. —

Walther, Joh. Vorschule der Geologie. Jena 1907. — Leyden: Kreuz und Quer. Berlin 1906. — Achleitner: Das Schloss im Moor. Berlin 1903. — E. v. Wildenbruch: Tiefe Wasser. Berlin 1898. — Wilbrandt, Adolf: Novellen aus der Heimat. Stuttgart und Berlin. — Jähns, Max: Feldmarschall Moltke. Berlin 1906. Holz, Der Sagenkreis der Nibelungen. Leipzig 1907. — Gerstäcker, Friedr.: Heitere Erzählungen. Halle a/S. 1907. Volksbücher der deutschen Dichter. 13. Wichert, Ernst: Der Wilddieb. 14. Schücking: Die drei Grossmächte. 15. Anzengruber: Der Erbonkel. 16. Rosegger: Der Adlerwirt von Kirchbrunn. — Sievers, Wilhelm: Allgemeine Länderkunde. Kleine Ausgabe. 1. 2. Bd. Saintsbury, George: A history of nineteenth century literature. London 1906. — Goethes Werke von Heinemann 24. 26. 27. Bd. — Lamprecht, Kurt: Deutsche Geschichte. 9. III. Neuste Zeit 2. 10. Bd. — Lanzon, Gustave: Historie de la littérature française. Paris 1906. — Monographien zur Weltgeschichte, herausg. v. Heyck: 27. Bd. Rathgen: Staat und Kultur der Japaner. Bielefeldt 1907. 28. Bd. Heyck: Wilhelm von Oranien und die Entstehung der freien Niederlande. — Köppen-Böde: Leute vom Moorrand. Berlin 1907. — Wolff, Julius: Das Wildfangrecht. Berlin 1907. — Becker, August: Hedwig. Kaiserslautern 1907. — Wilbrandt, Ad.: Sommerfäden. Stuttgart 1907. — Hoffmann, Franz: Ausgewählte Erzählungen. Leipzig 1907. — Bell: Durch die Wüsten und Kulturstätten Syrien. Leipzig 1908. — v. Dincklage: Geschichten aus dem Emslande. Paderborn 1907. v. Werner: Deutschlands Ehr' im Weltenmeer. Leipzig 1908. — Tanera: Wolf, der Dragoner des Prinzen Eugen. Leipzig 1908. — Schatzgraebers Taschenbücher: 2. Nieritz, Gustav: Der Pulverturm von San Spirito zu Venedig. 4. Alexis. Willibald: Victoire Charpentier. — Fuchs, Carl: Ritterburgen und ritterliches Leben in Deutschland. Berlin 1907. — Macchacck, Fritz: Die Alpen. Leipzig 1908. — Schaefer, Deutsche Weltgeschichte der Neuzeit. 1. 2. Bd. Berlin 1907. — Auswahl beliebter Erzähler des Auslandes von Oskar Hoecker: VI. Ein verwaistes Herz. VII. Der Sündenbock. IX. Nacht und Morgen. X. Das Geheimnis der alten Zigeunerin. — Thomas: Die denkwürdigsten Erfindungen bis zu Ende des achtzehnten Jahrhunderts; derselbe: Die denkwürdigsten Erfindungen im neunzehnten Jahrhundert. — Loti, Pierre: Japanische Herbsteindrücke. — Fontane, Theodor: Ausgewählte Balladen. — Schultz, V.: Der Bernsteintaucher. Der Wildfischer. — Hoffmann: Die Henkeldukaten, Frisches Wagen, Der Schiffbruch. — Henningsen, Johannes: Meistererzählungen fremder Dichter: Nordische Dichter. — Nöldecken: Schwarz und Weiss. — Horn: Gesammelte Volkserzählungen. Bd. 1—4. — Bibliothek der Gesamtliteratur: Glaubrecht: Der Zigeuner. Ein Gottesgericht; Cooper: Der Freibeuter. — Seidel, A.: Deutsch-Kamerun, wie es ist und was es verspricht. — Mac Clures Nordpolfahrt zur Auffindung Sir John Franklins. Gotha 1907. — Behrend, Paul: Westpreussischer Sagenschatz. — Pudor: Die Stadt Elbing und ihre Umgebung. — Gelzer, Heinrich: Ausgewählte kleine Schriften. Leipzig 1907. — Blennerhassett, Charlotte: Die Jungfrau von Orleans. Bielefeld 1906. — Erzieher des Preussischen Heeres: 1. Pelet-Narbonne: Friedrich Wilhelm, der Grosse Kurfürst von Brandenburg. 2. Linnebach: König Friedrich Wilhelm I und Fürst Leopold I zu Anhalt Dessau. 3. v. Bremen: Friedrich der Grosse. 4. v. Voss: York. 5. v. Lignitz: Scharnhorst. 6. Friedrich: Gneisenau. 7. v. d. Beck: Boyen. 8. v. Caemmerer: Clausewitz. 9. Balck: Prinz Friedrich Karl. 10. v. Blume: Moltke. 11. 12. v. Blume: Kaiser Wilhelm der Grosse und Roon. — Pfeil, Heinrich: Deutsche Sagen. Leipzig 1908. — Sammlung Goeschen: Nr. 131. Simroth: Abriss der Biologie der Tiere; Nr. 310. Bruck: Pflanzenkrankheiten; Nr. 39 und 328. Dieffenbacher: Deutsches Leben im XII, und XIII. Jahrhundert: Nr. 308. Steinecke: Landeskunde der Rheinprovinz; Nr. 338. Brandenburger: Polnische Geschichte; Nr. 102.

Reinhertz: Geodaesie; Nr. 319. Hassert: Landeskunde von Australien. Nr. 8 Barth: Die Dampfmaschine. Nr. 352. Devrient: Thüringische Geschichte. Nr. 49. Swoboda: Griechische Geschichte. — Marine-Jahrbuch für Deutschlands Jugend. Herausgegeben von Meister. Berlin 1908.

Für die Klassenbibliotheken:

1. Unter-Tertia: Cooper, J. F.: Marks Riff: derselbe: Kapitän Spike oder die Golfinseln. Für die deutsche Jugend bearbeitet von Max Barack. (Universal-Bibliothek für die Jugend. Union.)
2. Quarta: Graebner: Robinson Crusoe. 31. Aufl. Volksausgabe. Leipzig 1904. Schupp, Oskar: Der blinde Zeuge. Altenburg 1901.
3. Quinta: Horn, W. O.: Der alte Fritz, der Held und Liebling des deutschen Volkes. 7. Auflage. Altenburg 1903.
4. Sexta: Emilie Franck von Wichern: Im Märchenlande. Altenburg 1907. — v. Schmid, Chr. Das Lämmchen. Eine Erzählung für die liebe Jugend. Reutlingen 1907. — Johanna Spyri: Und wer nur Gott zum Freunde hat, dem hilft er allerwegen. 10. Aufl. Gotha.

Ausserdem wurde eine Reihe verbrauchte Exemplare durch neue ersetzt.

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet von Prof. Dr. Schneider, wurde angeschafft: Eine selbsterregende Influenz-Elektrisiermaschine nach Wimshurst von Leppien und Masche (Berlin); eine hydraulische Presse von Müller-Uri (Braunschweig); Apparat für drahtlose Telegraphie von Schneider und Wesenfeld (Langenfeld Rhld.); Glühlampe mit Stativ von Äreboe (Elbing) und einige Chemikalien.

Reparaturen wurden ausgeführt am Elektromagnet, an der Stöhrerschen Maschine, an der Leitung zur Projektionslampe u. s. w.

4. Für das chemisch-mineralogische Kabinett, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden die zu den Experimenten nötigen Chemikalien von Th.Schuchardt-Görlitz und hiesigen Firmen bezogen. Angeschafft wurden: Meyer: Jahrb. d. Chemie XVI. Jahrg. 1906. Apparate von der Firma Müller-Uri, Braunschweig. Zur Bestimmung des Gewichts nach Chancel, Kippscher konstanter Gasentwicklungs-Apparat, Röhre mit flüssigem Kohlendioxyd, Dewarsches Gefäss etc.

An Geschenken erhielt das Kabinett: Marine Conchylien aus dem Diluvium von Dirschau vom Kand. Herrn Baenge; Dornstein von Nauheim vom Kaufmann Herrn Ehlert; russische Mineralien von G. Seidler (U II) ; oberschlesische Mineralien von Czogalla (O III b).

5. Für die botanisch-zoologische Sammlung, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, wurden erworben: Natur und Schule. VI. Band. Haecker: Biologische Wandtafeln (A 2) Polymorphismus der Ameisen. Haliotis tuberculata mit Tier, Serpula ornata, Salamandra atra, Apus cancriformis, Flustra foliacea von A. Voelschow (Schwerin i. Mecklenbg). Mikroskopische Präparate von G. Schacko (Berlin); 50 Diapositive von Hütting & Sohn (Dresden) 15 Diapositive wurden von Basilius (Elbing) nach vorhandenen Negativen angefertigt.

An Geschenken erhielt die Sammlung: Eine Kollektion Meeresconchylien vom Herrn Fabrikbesitzer Stach; mikroskop. Präparat des Leuchmooses vom Herrn Kand. Rahlfs; Insekten von Helouan von Schulze (I), derselbe stellte Negative von seiner Reise nach Egypten zur Verfügung; lebende Sumpfschildkröte von Müller (O III a); lebende Raupen vom Weidenbohrer von Boerger; (U III a) zwei Waldohreulen von Janzen (U III a); Eichhörnchen von Bielfeld (U III a); Hänfling von Westphal (U III a); ein lebender

Wasserkäfer von Herrmann (U III a); Bienenwaben von Liessau (U III b) und Bonow (U III a); eine Zauneidechse mit zwei Schwänzen von Brozat I (IV a): Eier vom Kanarienvogel von Pretzell (V); Federn vom Strauss und vom Reiher von Schicker (V); Haarkugeln aus dem Magen des Rindes von K. Schmidt u. a. m.

Von den Verlegern: Oels, Lehrbuch der Naturgeschichte I. Teil. Der Mensch und das Tierreich. Braunschweig, Vieweg & Sohn, 1903. Smalian, Grundzüge der Tierkunde, Ausg. A; ders., Grundzüge der Pflanzenkunde, Ausg. A; ders. Anatomische Physiologie der Pflanzen und der Menschen, Leipzig, G. Freitag, 1908.

6. Der Schulgarten, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Müller, erwarb eine Anzahl Sämereien, Stauden und Holzgewächse von der Firma Haage und Schmidt (Erfurt).

7. Für die geographische Sammlung, verwaltet vom Prof. Dr. Schöber, wurden angeschafft: Nord-Amerika von Gaebler. — Süd-Amerika von Gaebler. — Asien von Gaebler. — Russland und Skandinavien von Gaebler. — 14 Generalstabskarten von Ost- und Westpreussen.

8. Für den Zeichenunterricht wurden erworben 16 ausgestopfte Vögel und 11 Gebrauchsgegenstände (Gläser, Vasen, Leuchter).

9. Für den Gesangunterricht wurde angeschafft: „Heil dir, Germania!" Gedicht von Otto Kaufmann. Kantate von Georg Rauchenecker (Klavierauszüge und Chorstimmen).

Für alle freundlichen Zuwendungen sagt der Unterzeichnete namens der Schule herzlichen Dank.

VI. Stiftungen.

1. Aus der Jubiläumsstiftung erhielten im Jahre 1907/08 stud. phil. H. Boltz 102,50 Mk. und stud. phil. A. Hahnke 100 Mk.

2. Die Unterstützung aus der Kreyssig-Stiftung erhielt der Obersekundaner Hermann Neufeldt.

3. Als Prämie aus der Direktor Dr. Nagel-Stiftung wurde dem Oberprimaner Otto Pahnke ein wertvolles Reisszeug verliehen.

4. Der Fonds zur Ausschmückung der Aula betrug am 1. Januar 1908 426,02 Mk.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 22. April, morgens 8 Uhr.**

Die Klassen Prima bis Quinta einschliesslich sind geschlossen; in die Sexta können nur ortsangehörige Schüler aufgenommen werden; die Aufnahme in die Vorschule ist vorläufig noch nicht beschränkt.

Die Aufnahme erfolgt Sonnabend, den 4. April,

1. für **Einheimische** a) um 9 Uhr für die Vorschule,
   b) „ $10^1/_2$ „ „ „ Sexta;
2. für **Auswärtige** um $3^1/_2$ Uhr für die Vorschule

und, falls noch Platz vorhanden ist, Dienstag, den 21. April, um 9 Uhr für Einheimische und Auswärtige. Bei der Aufnahme sind Geburtsschein, Impf- oder Wiederimpfschein und, falls der Schüler von einer anderen höheren Schule kommt, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

H. Kantel,
Direktor.